



2023/18 dschungel

<https://ads.jungle.world/artikel/2023/18/echter-deutscher-sinn>

Die deutschen Ostseebäder waren schon vor 1933 judenfeindlich ausgerichtet

Echter deutscher Sinn

Platte Buch Von **Gabriele Haefs**

Das Buch von Kristine von Soden über die Vertreibung jüdischer Badegäste an der Ostsee erscheint bei Aviva in einer erweiterten Neuauflage.

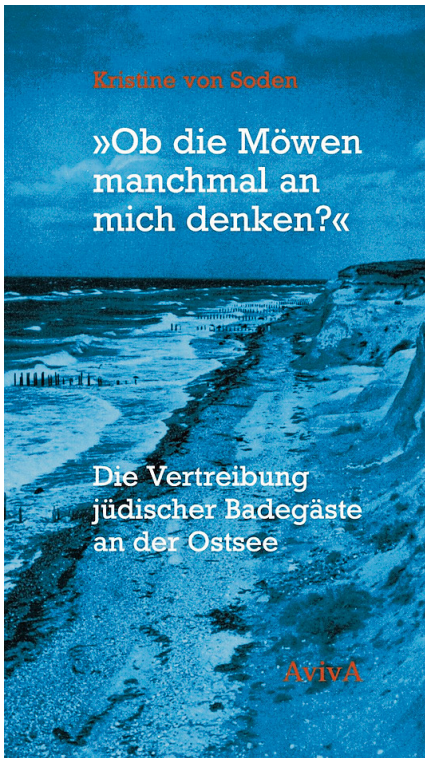
Viel wurde zuletzt über die Nordseeinsel Borkum geschrieben, weil dort schon lange vor 1933 jüdische Badegäste unerwünscht waren. Borkum gilt als erstes deutsches Seebad, das sich hemmungslos antisemitisch zeigte.

Obwohl das Buch von Kristine von Soden über die Vertreibung jüdischer Badegäste an der Ostsee das Eiland in der Nordsee nicht erfasst, ist Borkum darin immer präsent: als Vorbild für Badeorte, die sich ebenfalls alle Mühe geben, jüdische Gäste zu vergraulen. Das berühmte Borkumlied (»Es herrscht im grünen Inselland ein echter deutscher Sinn«) wurde auf die Ortsnamen der Ostseebäder umgedichtet. Das so entstandene »Zinnowitzlied« wird als Souvenir auf Postkarten verkauft. »Ekelhaft, dass solche Verhetzung erlaubt ist!« notiert Victor Klemperer.

Ein Badegast beschwerte sich bei der Kurverwaltung, dass der Anblick der »typischen Judenkinder« und ihrer »artvergessenen Begleiterin« ihm den Urlaub verderbe.

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts sind antisemitische Vorfälle in den Kurorten belegt. Zeitungsanzeigen warben mit »judenfreien« Unterkünften, andere wandten sich bewusst an jüdische Gäste und boten koschere Küche an. Berühmte Badegäste wie Klemperer kommen in diesem Buch zu Wort, ebenso Franz Kafka, Erich Kästner, Käthe Kollwitz, Else Lasker-Schüler und die Stummfilmdiva Asta Nielsen, von der die Frage stammt, die im Titel des Buchs zitiert wird: »Ob die Möwen manchmal an mich denken?«

Von Soden widmet ihr Buch den Schwestern Irma, Mirjam und Sonja Sonnenschein, die 1943 in Auschwitz ermordet wurden. 1937 waren sie ein letztes Mal in der Sommerfrische. Eine nichtjüdische Bekannte ihrer Eltern hatte die drei Waisenkinder mitgenommen; ein Badegast beschwerte sich bei der Kurverwaltung, dass der Anblick der »typischen Judenkinder« und ihrer »artvergessenen Begleiterin« ihm den Urlaub verderbe, und bat um ihre Entfernung. Was auch geschah. Zugleich zeigt Kristine von Soden, dass es eben auch anders ging.



Kristine von Soden: »Ob die Möwen manchmal an mich denken?« Die Vertreibung jüdischer Badegäste an der Ostsee. Erweiterte Neuauflage. Aviva, Berlin 2023, 208 Seiten, 20 Euro